

Auf fachlich hohem Niveau ging es ans Eingemachte

Modul 3 „Damon Master“ – Resümee aus Teilnehmersicht.



Dr. Rafael García Espejo (I.) und Dr. Ramón Perera Grau widmeten sich im dritten Modul der Damon™ Master-Kursreihe Klasse II- und III-Fällen sowie den Behandlungsmöglichkeiten im Wechselgebiss.

Im dritten der vier aufeinander aufbauenden Seminarmodule, die bis September 2015 im Le Meridien in München stattfinden werden, beschäftigten sich die Referenten Dr. Rafael García Espejo und Dr. Ramón Perera mit den Prinzipien der Klasse II- und III-Fälle und den Behandlungsmöglichkeiten im Wechselgebiss.

Wieder wurden die Erfahrungen sowie bewährte Vorgehensweisen am Beispiel verschiedener Behandlungsprotokolle veranschaulicht. Im Modul 3 hatte das fachliche Niveau ein sehr hohes Level erreicht und erforderte die volle Konzentration der Teilnehmer.

Gezielter Einsatz richtiger Kräfte führt zum Erfolg

Die große Frage nach der für den Patienten idealen Kombination von Brackets und Torquewerten wurde in diesem Seminar intensiv behandelt. Letztendlich ist die Ausgangssituation pro Fall immer entscheidend und selbstverständlich auch die Erfahrung des Behandlers. Anhand zahlreicher Beispiele sollte der Seminarteilnehmer eine gewisse Routine dabei gewinnen, die verschiedenen Aspekte zu berücksichtigen, die bei der Wahl des Torquewertes eine Rolle spielen. Die intraoralen Gummizüge übernehmen bei Klasse II-Fällen in allen Phasen der Behandlung eine

wichtige Rolle. Sie sind einer der Hauptbausteine der Damon-Philosophie, wenn es um das ideale Zusammenspiel zwischen Kraft, Reibung und Zeit geht. Bei Klasse III-Fällen übernehmen hingegen die Früh-Elastics die entscheidende Funktion.

Im Modul 3 beschäftigten sich die Referenten auch mit den Grenzen der Chirurgie. Sie zeigten Fälle, bei denen eine Operation nicht die Funktion erzielen konnte, wie sie eine Damon-Behandlung erreicht, die eben auch bei schweren Fällen gezielt mit sanften Kräften agiert. Fazit: Ein Seminar, das höchste Konzentration erforderte und detaillierte fachliche Einblicke in die faszinierende Damon-Methode lieferte. Zu Recht trägt die Seminarreihe den Titel „Damon Master“. Wir sind bereit für Modul 4.

KN Adresse

Ormco Europe B.V.
Basicweg 20
3821 BR Amersfoort
Niederlande
ormcoseminare.d-a-ch@ormcoeuropa.com
www.ormcoeuropa.com

CA® CLEAR ALIGNER Anwendertreffen

Fachlicher Austausch für CA® zertifizierte Praxen und Labore



Veranstaltungsort des CA® CLEAR ALIGNER Anwendertreffen am 31. Oktober 2015 ist das Hotel KAMEHA GRAND BONN.

Der CA® CLEAR ALIGNER hat sich in der Praxis bestens bewährt. Mit über 100.000 behandelten Patienten ist ein beachtlicher Erfahrungsschatz entstanden, den SCHEU-DENTAL mit seinen zertifizierten CA® Partnern teilen möchte.

Am Samstag, dem 31. Oktober 2015, haben CA® Anwender in Bonn die Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit renommierten Referenten wie Dr. Knut Thedens und Dr. Hisham Hammad. Zudem sind über die Jahre durch Anregungen und Ideen aus Praxen und Laboren neue Produkte entstanden, wie die CA® SMART 4.0 Software, die jetzt netzwerkfähig und für Aufnahmen im Seitenzahnggebiet zur Intrusions- und Angulationskontrolle geeignet ist; das CA® POWER GRIP Set mit neuen Varianten zur Tief-

bissbehandlung sowie für körperliche Bewegungen im posterioren Bereich; die CA® Zangen zur Torquekontrolle mit bogenförmigem und ovalem Plateau; oder das ECHARRI PST Set zur „PROGRESSIVE STRIPPING THERAPY“ für die interdentale Schmelzreduktion.

Abgestimmt auf die Anwendungen in Labor und Praxis, wird für Ärzte und Techniker jeweils ein adäquates Programm in separaten Gruppen angeboten. Während am Samstag vorwiegend der fachliche Austausch, die Präsentation interessanter klinischer Fälle und die Anwendung der neuen CA® Produkte im Vordergrund stehen, wird am Vorabend zum persönlichen Beisammensein in netter Runde eingeladen. Wer gerne teilnehmen möchte und bislang noch nicht CA® zer-

tifiziert ist, kann dies gern noch nachholen, zum Beispiel am 28.8. in Düsseldorf, am 9.10. in München oder am 10.10. in Dresden. Weitere Details zum Programm des Anwendertreffens und zu den Referenten finden Sie unter www.scheu-dental.com/caanwendertreffen

Rückfragen, weitere Informationen sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt.

SCHEU-DENTAL ist seit mehr als 85 Jahren Hersteller von Laborprodukten und -geräten aus den Bereichen Kieferorthopädie, Tiefziehtechnik, zahnärztliche Schlafmedizin und CMD-Therapie. Mit 100 Mitarbeitern werden am Standort in Iserlohn zahn-technische Qualitätsprodukte wie z. B. das CA® CLEAR ALIGNER oder das TAP® Schienensystem gefertigt, die in Praxen und Laboren in über 100 Ländern zum Einsatz kommen.

KN Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Frau Yasemin Maden (Kurssekretariat)
Tel.: 02374 9288-22
Fax: 02374 9288-90
y.maden@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

Monatliches Update

Fachwissen auf den Punkt gebracht



Anmeldeformular Newsletter
www.zwp-online.info/newsletter

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN

ZWP online

Praxisnahe Fortbildungen mit Prof. Dr. Ingrid Rudzki

DENTSPLY GAC hat abwechslungsreiche Universitätskurse mit der beliebten Referentin zusammengestellt. Jetzt für August, September und Dezember anmelden.

DENTSPLY GAC lädt zu einer Fortbildungsreihe mit Prof. Dr. Ingrid Rudzki ein. Der weltweit führende Komplettanbieter für Kieferorthopädie konnte die renommierte Referentin für mehrere Veranstaltungen gewinnen: „Zur richtigen Zeit das Richtige tun“ am 21. und 22. August an der Universität Rostock, „Das Klasse III-Therapiekonzept in der Kieferorthopädie“ am 12. September an der Universität Mainz sowie „Extraktion versus Non-Ex-Therapie“ am 12. Dezember an der Universität Bonn.

In ihrem August-Kurs rückt Professor Rudzki die systematische Lösung von KFO-Behandlungsaufgaben mit abnehmbaren und festsitzenden Geräten in den Fokus. Hierzu erläutert sie am ersten Fortbildungstag die Abhängigkeit einer erfolgreichen KFO-Behandlungsplanung von der Differenzialdiagnose aller transversalen, vertikalen und sagittalen Befunde im Kauorgan, ihrer Ätiologie und dem Zahn- wie Skeletalter; zudem kommt sie auf funktionelle, morphologische und ästhetische Behandlungsaufgaben zu sprechen. Am zweiten Tag macht



DENTSPLY GAC lädt zu einer Fortbildungsreihe mit Prof. Dr. Ingrid Rudzki ein.

die Referentin ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit Basisaspekten zum KFO-Behandlungsbeginn im bleibenden Gebiss vertraut und beleuchtet Nivellierungsaufgaben bei Non-Ex- und Ex-Kasus, die Kontrolle des Behandlungs-

verlaufes und -abschlusses sowie Risiken und Realitäten nach Behandlungsabschluss. Professor Rudzkis Kurs im September befasst sich mit dem rechtzeitigen Erkennen sowie mit den Behandlungsaufgaben, der The-

rapieplanung und -durchführung bei Klasse III-Patienten; zudem stellt die Expertin Langzeitstudien vor.

Eine der zentralen Entscheidungen in der KFO-Behandlungsplanung – Ex oder Non-Ex – steht im Mittelpunkt der Dezemberveranstaltung. Hierbei schildert die Referentin auch die Folgen von Fehlentscheidungen – z. B. unerwünschte Gewebereaktionen, gravierende Funktionsstörungen und ästhetische Beeinträchtigungen – sowie spezielle Behandlungsprobleme wie bei primärem, sekundärem und tertiärem Engstand, bei dentoalveolären Disharmonien mit Klasse II- und III-Charakter sowie bei Ausgleichsextraktionen.

Bei allen drei Fortbildungen ist nach jedem Thema Diskussionszeit eingeplant, zudem sind praktische Übungen Bestandteil des Kurses im August – die Materialien stellt DENTSPLY GAC kostenlos bereit. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten für die Veranstaltung im August zwölf Fortbildungspunkte, für die Kurse im September und Dezember jeweils acht Punkte.

Zur Referentin

Prof. Dr. Ingrid Rudzki ist emeritierte ordentliche Professorin für Kieferorthopädie an der LMU München. Sie führte zwischen 1974 und 1991 eine Weiterbildungsberechtigte Fachpraxis für Kieferorthopädie in München und übernahm Lehraufträge an der medizinischen Hochschule Hannover, der Universität München sowie der Universität Göttingen. Von 1991 bis 2008 stand Prof. Dr. Rudzki der Poliklinik für Kieferorthopädie in München als Direktorin vor, ferner war sie Präsidentin der 76. Jahrestagung der DGKFO 2003 in München. Prof. Dr. Rudzki ist Gründungsmitglied der DGLO und seit 2009 DGLO-Ehrenmitglied. **KN**

KN Adresse

GAC Deutschland GmbH
Bayerwaldstr. 15
81737 München
Tel.: 089540 269-0
Fax: 089540 269-100
info@dentsply.com
www.dentsplygac.de

Erneuter ODS-Kurs mit renommiertem Referentenduo

Prof. Dr. Dietmar Segner und Dr. Dagmar Ibe stellen am 11./12. Dezember 2015 in Kassel Behandlungskonzepte zur Therapie des tiefen Bisses vor.



Das Referentenduo Prof. Dr. Dietmar Segner und Dr. Dagmar Ibe vermittelt im Rahmen eines Zwei-Tages-Kurses am 11./12. Dezember 2015 in Kassel Tipps und Tricks zur Lösung der alltäglichen Probleme im Zusammenhang mit dem Tiefbiss.

Nach dem großen Erfolg der Veranstaltung zum offenen Biss im Mai dieses Jahres in Erfurt, veranstaltet die ODS GmbH einen weiteren Kurs mit dem bekannten Referentenduo Prof. Dr. Dietmar Segner und Dr. Dagmar Ibe. Sich ebenfalls der vertikalen Kontrolle in der Kieferorthopädie widmend, wird dabei die Behandlung des tiefen Bisses im Mittelpunkt stehen.

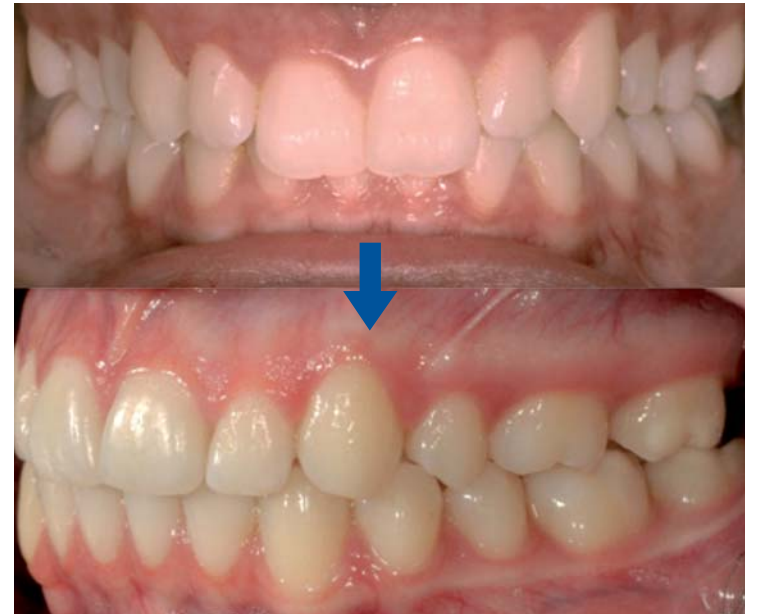
Der Tiefbiss zählt zu einem der sehr häufig vorkommenden Befunde innerhalb des kieferorthopädischen Praxisalltags. Er tritt in der Regel begleitend zu komplexeren Malokklusionen auf, wobei die Indikation für dessen Korrekturnotwendigkeit von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Neben ästhetischen Aspekten (z. B. Profil) spielen hierbei vor allem funktionelle Aspekte eine wichtige Rolle, beispielsweise Einschränkungen beim Kauen



und/oder Abbeißen oder der Einbiss der unteren Inzisivi in die Oberkieferschleimhaut und die daraus resultierende Schädigung der palatinalen Gingiva. Viele unbefriedigende Ergebnisse kieferorthopädischer Behandlungen beruhen auf ungenügender Berücksichtigung der vertikalen Verhältnisse. Auch gehören Patienten mit extrem tiefem Biss zu

den schwierigen Behandlungsfällen und zeigen hohe Rezidivraten. Weiterhin ergeben sich durch praktische Probleme wie Bracketverluste und Bogenbrüche Herausforderungen für den Behandler.

Prof. Dr. Dietmar Segner und Dr. Dagmar Ibe widmen sich im Rahmen der ODS-Fortbildung „Vertikale Kontrolle in der Kieferorthopädie: Die Behandlung des tiefen Bisses“ insbesondere diesen vertikalen Verhältnissen. Sie stellen dabei wichtige diagnostische Aspekte und die sich daraus ergebenden Behandlungskonzepte sowie Apparaturen und ihre spezifische Anwendung zur erfolgreichen Behandlung des tiefen Bisses vor. Zudem erläutert das Referentenduo, wann eine initiale Behandlung mit herausnehmbaren Geräten Vorteile bringt und mit welchen besonderen Maßnahmen bei der festsit-



zenden Behandlung gearbeitet wird. Es werden Hinweise und Tricks zur Lösung der alltäglichen Probleme im Zusammenhang mit dem Tiefbiss vermittelt.

Zudem wird die Stabilität des Behandlungsergebnisses oder die Dauer und Notwendigkeit von Retentionsmaßnahmen diskutiert sowie typische Fälle jugendlicher und erwachsener Patienten vorgestellt. Zusätzlich wird ein Überblick gegeben, was noch ohne orthognathe Chirurgie behandelbar ist und was nicht. Der Kurs „Vertikale Kontrolle in der Kieferorthopädie: Die Behandlung des tiefen Bisses“ fin-

det am 11./12. Dezember 2015 (9–18 Uhr bzw. 9–16 Uhr) im Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe in Kassel statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 780,- € bzw. 620,- € (Assistenten mit Nachweis) zzgl. MwSt. Für die Kursteilnahme werden 16 Fortbildungspunkte vergeben. **KN**

KN Adresse

ODS GmbH
Frau Petra Schunk
Dorfstraße 5
24629 Kisdorf
Tel.: 04193 965981-20
p.schunk@orthodont.de



Veranstaltungsort des ODS-Kurses ist das Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe in Kassel.